

Leistungssports planmäßig zu verbessern und schrittweise territoriale Niveauunterschiede zu beseitigen.

Die sozialistische *Kultur und Kunst* haben die Aufgabe, die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und deren bewußte schöpferische Tätigkeit zu fördern, zur Stärkung des sozialistischen Bewußtseins und zur Ausprägung der sozialistischen Lebensweise beizutragen. Der internationalistische Charakter unserer Kultur und Kunst ist weiter auszuprägen. Die Entwicklung von Kultur und Kunst muß sich in Übereinstimmung mit den wachsenden, differenzierten geistig-kulturellen Bedürfnissen der Werktätigen vollziehen, die vor allem von ihrem höheren Bildungsniveau, ihrer Stellung im Arbeitsprozeß und durch die Ansprüche an eine sinnvolle Freizeitgestaltung bestimmt werden, sowie zur weiteren Ausprägung dieser Bedürfnisse beitragen.

Durch neue Werke der Literatur, der Film- und Fernsehkunst, des Theaters und der Funkdramatik, der Musik, der bildenden Künste sowie der Unterhaltungskunst gilt es, mit hoher Meisterschaft tiefwirkende sozialistische Kunstserlebnisse zu vermitteln und ein anregendes kulturelles Leben zu fördern.

Bibliotheken, Kulturhäuser und die Verkaufseinrichtungen des Volksbuchhandels sind weiter auszubauen und zu modernisieren, um ihre Wirksamkeit zu erhöhen. Die materiellen Voraussetzungen für die Freizeitgestaltung der Jugend in den Städten und Gemeinden, in Neubaugebieten und Ballungszentren sind planmäßig zu verbessern.

Das Angebot an Büchern und Broschüren, Schallplatten und Filmen ist zu erweitern, um die wachsenden Bedürfnisse besser zu befriedigen; der Staatliche Kunsthandel ist auszubauen. Die materielle Basis für die Produktion kultureller Güter und für die Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses ist zu erweitern.

Die Aneignung des fortschrittlichen Kulturerbes und die Pflege der besten humanistischen und revolutionären kulturellen Traditionen sind weiterzuführen und durch meisterhafte künstlerische Interpretationen zu unterstützen. Im wachsenden Umfang sind Maßnahmen zur Pflege der Denkmale durchzuführen, der Aufbau von Spezialbaukapazitäten der Denkmalpflege ist verstärkt fortzusetzen.

Im Jahre 1976 wird der Palast der Republik in der Hauptstadt der DDR, Berlin, übergeben. Damit entsteht ein zentrales kulturpolitisches Zentrum für die Berliner Werktätigen und ein weiterer Anziehungspunkt für die Besucher der Hauptstadt. Mit dem Wiederaufbau des Platzes der Akademie in ursprünglicher Form mit dem ehemaligen Schauspielhaus in der Hauptstadt Berlin, der Semperoper in Dresden, des Hauses für das Gewandhausorchester und für die Universität in Leipzig ist zu beginnen. Mit diesen Einrichtungen wird das geistig-kulturelle Leben bedeutend bereichert werden.

Die Investitionen im kulturellen Bereich sind vorrangig auf die Erhaltung und Modernisierung der Kultureinrichtungen zu konzentrieren.